

19. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Alle Farben des Regenbogens – Berliner Shibuya-Kreuzung am Checkpoint Charlie zum neuen Wahrzeichen Berlins machen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, die Rundum-Grün-Ampel für Fußgänger*innen und Rollstuhlfahrer*innen an der Kreuzung Friedrichstraße/Kochstraße/Rudi-Dutschke-Straße zu verstetigen und die Sichtbarkeit der Diagonalquerungen durch eine gestreifte Bodenmarkierung in Pride-Farben zu unterstützen.

Dem Abgeordnetenhaus ist zum 31. Januar 2025 zu berichten.

Begründung

Seit 24 Jahren ist die Kreuzung Friedrichstraße/Kochstraße/Rudi-Dutschke-Straße am Checkpoint Charlie eine sogenannte Rundum-Grün-Kreuzung nach Vorbild der berühmten japanischen Shibuya-Kreuzung in Tokio. Damit ist sie seit einem Vierteljahrhundert Teil des Stadtbildes und ein Highlight für die vielen Tourist*innen, die diesen historischen Ort tagtäglich besuchen.

Die neue Regenbogenkreuzung setzt damit ein klares Zeichen für ein weltoffenes und sicheres Berlin und ein Signal der Solidarität und Wertschätzung an die queere Community. Der Ausbau der Rundum-Grün-Kreuzung am Checkpoint Charlie, durch Ergänzung eines Zebrastreifens nach dem Vorbild der Stadt Shibuya erhöht die Sichtbarkeit und Akzeptanz der Rundum-Grün-Ampelphasen und trägt zur Verkehrssicherheit aller Beteiligten bei.

Seit Einführung der Rundum-Grün-Kreuzung zeichnet sich dieser Knotenpunkt durch ein sehr niedriges Unfallaufkommen aus. Während es an den 20 unfallträchtigsten Kreuzungen Berlins

jährlich zu 65 bis 221 Unfällen kommt, ereigneten sich in den Jahren 2000 bis 2022 an diesem Standpunkt durchschnittlich nur jeweils 15 Unfälle (siehe Drucksache 19/15917). Dies zeigt die Wirksamkeit der Rundum-Grün-Kreuzung für die Verkehrssicherheit.

Durch die Ergänzung einer diagonalen bunt gestreiften Bodenmarkierung wird die Möglichkeit der Diagonalquerung besonders sichtbar gemacht und soll so von mehr Fußgänger*innen und Rollstuhlfahrer*innen wahrgenommen werden, die dadurch schnell und sicher die Kreuzung queren können.

Gleichzeitig sendet der neue Regenbogenzebrastreifen ein klares Zeichen für ein weltoffenes und sicheres Berlin. Dies steigert die Attraktivität und Anziehungskraft der Umgebung und bereichert Berlin mit einem neuen Wahrzeichen für ein positives neues Berliner Image.

Berlin, den 18. Oktober 2024

Jarasch Graf Kapek
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen